

Auf, du junger Wandersmann

$\text{♩} = 120$ F C F G A A A G A B C B A G G

1. Auf, du jun-ger Wan-ders-mann, jet - zo kommt die Zeit her - an, die

5 A C A F A G G F F A C C D C C B

Wan-ders-zeit, die gibt uns Freud'. Woll'n uns auf die Fahrt be - ge - ben,

9 G A B B C B B A F A A A G B G A

das ist un - ser schön - stes Le - ben; gro - ße Was - ser, Berg und Tal

13 C B A A F G G E F

an - zu - schau - en ü - ber - all.

Text und Melodie: Volkslied aus Franken

Liedtext

1. Auf, du junger Wandersmann,
jetzo kommt die Zeit heran,
die Wanderszeit, die gibt uns Freud'.
Woll'n uns auf die Fahrt begeben,
das ist unser schönstes Leben;
große Wasser, Berg und Tal
anzuschauen überall.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

https://melodiemeister.com/auf-du-junger-wandersmann_text_noten

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/g3KFif9xRys>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

vollständiger Liedtext

1. Auf, du junger Wandersmann,
jetzo kommt die Zeit heran,
die Wanderszeit, die gibt uns Freud'.
Woll'n uns auf die Fahrt begeben,
das ist unser schönstes Leben;
große Wasser, Berg und Tal
anzuschauen überall.
2. An dem schönen Donaufluß
findet man ja seine Lust
und seine Freud' auf grüner Heid'.
Wo die Vöglein lieblich singen
und die Hirschlein fröhlich springen;
dann kommt man vor eine Stadt,
wo man gute Arbeit hat.
3. Mancher hat auf seiner Reis'
ausgestanden Müh' und Schweiß
und Not und Pein, das muß so sein.
Trägt's Felleisen auf dem Rücken,
trägt es über tausend Brücken,
bis er kommt nach Innsbruck ein,
wo man trinkt Tiroler Wein.
4. Morgens, wenn der Tag angeht
und die Sonn' am Himmel steht,
so herrlich rot wie Milch und Blut.
Auf, ihr Brüder, laßt uns reisen,
unserm Herrgott Dank erweisen
für die fröhlich' Wanderzeit,
hier und in die Ewigkeit!